

Sesam: Ausbildung für internationale Entwicklungsarbeit

Großbuchstaben  
alles Arial 75, fett

Es begann vor über 20 Jahren als Experiment mit ungewissem

Ausgang an der damaligen Pädagogischen Hochschule [

U Fin

Flensburg. Um arbeitslosen Lehrern berufliche Alternativen

K

zu bieten, wurde die Idee zu einem Studiengang

„Technikpädagogik im Entwicklungsdienst“ geboren.)

Te C

(Ziel war eine Zusatzqualifikation für die Arbeit in der

~

so genannten „Dritten Welt“. Was damals eher skeptisch

Z

belächelt wurde, hat einem <sup>3 2 1</sup> zu sich international bekannten

7-3

und renommierten Studiengang entwickelt.

/mm

Mit den Anfängen hat das jetzt als „SESAM Sustainable

Energy Systems and Management“ bekannte 18-monatige

— } F

Weiterbildungsstudium mit dem Abschluss „Master of Science

— F

noch das Ziel gemeinsam, auf die Arbeit in

Entwicklungsländern vorzubereiten. [Alles andere hat sich ]

]

geändert: Das Studium der ~~achtziger~~ Jahre beschäftigte sich

→ 80er

mit „angepassten“ Technologien für ländliche Entwicklung

/rs

in den Bereichen erneuerbare Energie, Wasser und lokale

Baumaterialien. Aus bescheidenen Anfängen ff die nur mit

rs Fin,

finanzieller Hilfe des Kirchenkreises Flensburg und der

U

Nordelbischen Kirche möglich waren, zeigten sich erste

U

Erfolge 1989, als das Experiment als Modellversuch Artes

Großbuchstaben

(Appropriate Rural Technology and Extension Skills) für

F

ausländische Studierende aufgebaut wurde.

/s



Internationale Entwicklungsprojekte setzen inzwischen auf

den Einsatz von heimischen Experten, da diese in ihrem

eigenen [sozialen] und [kulturellen] Umfeld häufig besser

□□□

agieren können. Zusammen mit der Forderung einer

nachhaltigen Entwicklung (sustainable development) zur

F

Bewahrung unserer Umwelt und mit der fortschreitenden

Et

Globalisierung bringt dies [Veränderungen bei fachlichen

[große

Qualifikationen. Fachleuten müssen nicht nur neue

Z

Technologien und Managementstrukturen kennen, sondern auch selber Schlüsselqualifikationen haben wie ganzheitliches Denken, Innovationsbereitschaft, Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit.

In, Γ 2. B.

So wurde Artes 1999 weiterentwickelt zu Sesam, um Führungskräften aus Entwicklungsländern für erneuerbare Energien und Projektmanagement auszubilden. Für viele Absolventen war der Abschluss aus Flensburg ein „SESAM öffne dich“ für die Arbeit in verantwortungsvollen Positionen in Unternehmen, Ministerien, Projekten und Universitäten in über 50 Ländern dieser Erde.

Großbuchstaben

128

U

K

} Arial  
einzeilig  
Rahmen  
Einmitten

Zusammen mit ausländischen Partnern wie dem United Nations Development Programme (UNDP), Universitäten und Projekten hat sich ein globales Netzwerk entwickelt - und im Jahre 2004 bot die internationale Summer School die Chance, neue Kenntnisse und Erfahrungen aus Schleswig-Holstein sowie alte Erinnerungen am vertrauten Studienort Flensburg auszutauschen.

F

F

F

K

K

sogar

} einzeilig

Schafe scheren mit Windkraft in der Mongolei

Arial 73 fett  
Großbuchstaben

Die Innere Mongolei in China ist eine wenig bevölkerte, riesige grasbewachsene Hochebene auf etwa tausend Metern Höhe. Sie ist fast dreimal so groß wie Deutschland. Das Klima ist ~~feucht~~ mit warmen Sommern und ziemlich kalten Wintern. Die Menschen sind Hirten und nutzen das Weideland für die Zucht von Schafen, Ziegen, Kamelen und Pferden.

K, K

→ 1000

K

→ trocken | en

1+n

4x Aufzählung  
mit Mittelstrich

Sie haben oft keine festen Siedlungen. Weil es auch kein Stromnetz gibt, nutzen die Familien kleine, transportable Wind- und Solargeneratoren. So produzierten schon Ende 2000 ungefähr 140 000 Windgeneratoren mit jeweils 200 Watt Elektrizität für über 560 000 Menschen. Dazu werden Autobatterien durch den Wind- oder Solargenerator

doppelt unterstreichen

→ or

Γ alte

aufgeladen, um dann bei Bedarf elektrisches Licht oder sogar einen Kühlschrank ~~zu~~ nutzen.

H 18 zu können

Haupteinkommensquellen sind traditionell der Verkauf von Schafwolle und Schafhäuten. Jedes Jahr ab März müssen die Hirten ihre Schafe scheren, um die Wolle zu erhalten. Traditionell wird das per Hand gemacht mit einer Schere. Dabei kann eine Person höchstens  $\frac{1}{2}$  Schafe pro Stunde scheren. Bei einer Herde von einigen hundert Schafen ist das sehr anstrengend und dauert etwa  $\frac{1}{2}$  Monate.

doppelt U

nicht K

/zwei

/drei

Arial 11  
einzeilig  
Trennen  
Blockatz

Das macht das Leben angenehmer und komfortabler in dieser abgelegenen Region und über Satelliten-Fernsehen ist man inzwischen auch mit dem Rest der Welt verbunden.

□□□

/ee

Aber die kleinen Wind-Minikraftwerke machen jetzt auch diese Arbeit einfacher, denn zum ersten Mal gibt es elektrische Scheren für die Schafschur: Damit dauert es nur noch 15 bis 30 Tage ~~und~~ es ist viel leichter geworden.

U

Rahmen

/e; H 18 Z

Auch die Nahrungsversorgung ist einfacher geworden: Früher musste das Hammelfleisch nach dem Schlachten <sup>3</sup> oder <sup>2</sup> verkauft <sup>1</sup> entweder <sup>4</sup> selber schnell verbraucht werden, da es nicht haltbar gemacht werden konnte. Heute haben die Hirten Gefriertruhen angeschafft, in denen das Fleisch das ganze Jahr gelagert werden kann. Das bringt auch bessere Preise auf dem Markt. Und deshalb ist es kein Wunder, wenn jetzt bei einer Hochzeit nicht mehr Schafe oder Hammel als Mitgift gezahlt werden, sondern statt dessen ein Fernseh-Set oder eine Gefriertruhe erwartet wird.

Hängender Einsatz

7-4

/ja

Kapitälchen

/18

H TV ☺

Biogas - ein Segen für Frauen in den Bergen Nepals

Arial 13, fett  
Großbuchstaben

Das das Dorf Nayagaon in den Bergen Nepals sich in den vergangenen Jahren stark verändert hat, hängt auch mit den

/ss K K

/das

erneuerbaren Energien zusammen vor allem mit Biogas, das aus Kuhdung gewonnen und vor allem zum Kochen benutzt wird. Die Technik dazu ist einfach: In einem geschlossenen Tank werden Abfälle Tierdung landwirtschaftliche und andere durch Bakterien abgebaut. Dabei entsteht das brennbare Biogas und übrig bleibt auch noch ein sehr guter geruchloser Dünger für die Felder. Der Lebensstil im Dorf hat sich dadurch wie „in einem Traum“ geändert.

in,  
 ↳ hauptsächlich  
 frecht  
 1-5  
 U  
 C

Das Entwicklungsprojekt Rural Energy Development Programme (REDP) ist zusammen mit den Vereinten Nationen in Nepal aufgelegt worden, um die Energiesituation und die Lebensbedingungen in ländlichen Regionen zu verbessern. REDP, auch Partner des Flensburger Studiengangs Sesam in Nepal, hat untersucht und herausgefunden, dass eine Frau in Nayagaon, zwei Stunden dem touristischen Bergort Nagarkot entfernt, im Durchschnitt fast neun Stunden täglich für Arbeiten im Haus benötigt. Ein Mann schafft das in vier Stunden. Die Frauen brauchen allein 4,4 Stunden für Futter- und Brennholzsammeln, Männer aber nur 2,9 Stunden. Das macht deutlich, dass die Frauen die meiste Zeit für die Energieversorgung, das Verarbeiten von Nahrung, zum Kochen und zum Säuermachen brauchen.

F /en  
 U K  
 Profbuchstaben  
 K  
 K K  
 [brauchen]  
 [Anfählung  
 a) - d)]  
 lub - H ng  
 manueller Seitenwechsel

Familien mit mittlerem Einkommen im Dorf nutzen die neue Technik am stärksten, aber auch arme Familien haben dafür Geld investiert. Die Anlage kostet etwa 21.000 Rupies, umgerechnet rund 250 Euro. Für eine Familie im Dorf in Nepal ist das eine sehr große Investition. Aber das die Leute dafür sparen, zeigt auch, wie groß der Nutzen dieser Technik ist.

[ ]  
 ↳ 21.000  
 ↳ €  
 K /ss  
 Das

Die größten Vorteile gibt es bei der Holzeinsparung. Ein Haushalt spart pro Monat 325 kg Holz, bei 100 Haushalten sind das über 30 t pro Monat. Das ist ein wichtiger Schritt

↳ Kilo  
 / Tonnen

für die Umwelt. Und für die Frauen bedeutet es, dass das aufwändige Brennholz sammeln entfällt, aber die Biogasanlage muss jeden Tag bedient werden. Insgesamt sparen sie dadurch aber zwei jeden Tag Stunden

und müssen nicht mehr die leichten Holzbündel tragen. Die Pfackerei ist damit ungeheuer verringert worden und gibt den Frauen Gelegenheit für etwas Freizeit oder kleinere produktive Tätigkeiten.

;)
H schweren
/28
/28

letzter Absatz:
zwei spalten, Arial 70
einseitig
initial

Der Biogaseinsatz hat aber auch positive Auswirkungen auf Gesundheit und Hygiene in den Familien. Wer mit Biogas kocht, hat keinen Qualm mehr in der Küche wie beim Holzfeuer mit dem sehr schädlichen Rauch und Ruß. Andere Untersuchungen haben gezeigt, dass die Frauen beim traditionellen Holzfeuer soviel Rauch inhalieren, als würden sie bis zu 80 Zigaretten am Tag rauchen. Deshalb sind Lungenkrankheiten sehr verbreitet. Gerade für die Kinder war es sehr ungesund.

1.
}
28

Deshalb sagen die Leute im Dorf, das mit dem Biogas das Leben besser und einfacher geworden ist und Biogas ein Segen für die Frauen auf dem Lande ist.

/ss 28

Pionier der Solarbranche im Norden

Arial 73, fett
Großbuchstaben

Kai Lippert (45) gilt als Vorreiter des Sonnenenergiebooms in Schleswig-Holstein. Bereits 1990 koppelte der Ingenieur das frühere Bahnwärterhaus in Handewitt bei Flensburg vom Netz der Energiewirtschaft ab, versorgte sich selbst mit Solarmodulen aus eigener Produktion und bewegte das weit erste Sonnenstrom-betriebene Auto durch das nördliche Schleswig-Holstein.

H 40 U
K
K
/28
Z HW
/br
K

Vierzehn Jahre später beschäftigt seine Firma „Energie aus Wind und Sonne“ (EWS) bereits 30 Mitarbeiterinnen und T. Allein acht davon sind nach absolvierten Praktika oder als

Mitarbeiter

Diplomanten ins Unternehmen gewechselt, berichtet Lippert. Die meisten sind aus dem Studiengang Regenerative Energien bei Professor Kühne an der Fachhochschule Flensburg gekommen, berichtet Lippert - oder aus dem Schwesterstudiengang von Professor Hohmeyer an der Uni Flensburg.

Id Kai  
Z U  
H. /ch F

Der Solarpionier ist auch Regionalsprecher des Bundesverbandes Solarindustrie (BSI) und seit vielen Jahren in allen möglichen Gremien und Beiräten, die Lobbyarbeit für die Energie aus der Sonne in Norddeutschland machen.

H.

—c

U

K

Was ihn ärgert: Nur ein Prozent der Umsätze aus dem ersten 100.000-Dächer-Programm des Bundes seien in den Norden geflossen. Was bei den Sonneneinstrahlungsprognosen der Wetterdienste, die süddeutsche Standorte immer als günstiger darstellen, nicht berücksichtigt sei: „Die Kühlung durch den stärkeren Wind in Küstennähe wirkt sich leistungssteigernd auf die Anlagen aus.“ Hat Lippert einen Standortvorteil ausgemacht, Ohnehin erreichen die schleswig-holsteinischen Inseln oder andere Küstenlagen wie Eiderstedt auch Sonnenwerte wie im Süden.

c U H sind

deutschen

U

H ist

Einmitten,

/s. Arial

H 28

K

K

Als Arbeitsplatzmotor kann Lippert nicht auf seine eigene Firma EWS verweisen, deren Mitarbeiterzahl allein dieses Jahr um sechs auf 30 gewachsen sei. Allein 30 Installateurbetriebe profitieren in Schleswig-Holstein vom neuen Boom. Doch mittlerweile boomt die Sonnenwirtschaft auch im Norden. Dieses Jahr rechnet Lippert mit einer Verzehnfachung des Branchenumsatzes in Norddeutschland. Mit langfristig zählbaren Job-Effekten: Bis 2020 soll die Erneuerbare-Energieen-Branche in Deutschland 400 000 bis 500 000 Arbeitsplätze geschaffen haben.

Inut

geschütteter Leerschrift  
dreißig H ist

K

H Osten

H Ost

1-2 U K

Solarlampen - eine Chance für Bangladesh

Arial 73, fett  
Großbuchstaben

Ständig ist verfügbare zu Preisen angemessenen ein Energie Schlüsselkriterium für den Zugang zur Energie. Daher sind

7-7

U

die ländlichen Gegenden von Entwicklungsländern wie Bangladesh in einem Teufelskreis und Unterentwicklung gefangen. Die knappen kommerziellen Energieformen sind für die arme Landbevölkerung erschwinglich.

K

Tune

Stromversorgung wäre für ~~die~~ von enormem Nutzen, darum ist die Nachfrage nach der Elektrifizierung ländlicher Gebiete groß und stetig steigend, aber ländliche Elektrifizierung ist teuer und die Kapazitäten der internationalen Stromversorger sind begrenzt.

/rs /sie

/er

U

→ rs

letzter Absatz: Arial  
Trennen, Blocksatz,  
einzeilig

K

Bangladesh hat 120 Millionen Einwohner, davon leben 90 Prozent auf dem Land. Nur 18 Prozent der Bevölkerung hat Elektrizität im Haus, während der große Rest auf Petroleum für Öllampen angewiesen ist/ oder die Nächte einfach in absoluter Dunkelheit verbringen muss. In der Situation entwickelten Welt kann man sich diese kaum vorstellen. Es ist erniedrigend für die Zivilisation und im 20.

→ → 9/0

/rs

U

Jahrhundert der realte Alptraum von Millionen von Bangladeshi. Unter diesen Umständen muss sich Bangladesh der brennenden Frage stellen, dem so dringenden nationalen Problem. Wie kann der größte Teil der Bevölkerung wenigstens minimal mit elektrischem Licht versorgt werden?

/rs

K

→ Rahmen schattiert  
zweizeilig  
Arial 18

Bangladesh muss seinen Gesamtbedarf an Petroleum und anderen fossilen Brennstoffen aus dem Ausland exportieren. Andererseits hat Bangladesh mit hoher Sonneneinstrahlung, dezentralisiertem Energieverbrauch, niedrigem Pro-Kopf-Energiebedarf und hohen Preisen für importierte fossile Brennstoffe die besten Voraussetzungen für die Nutzung von Solar-Photovoltaik.

K

K

→ } unterstreichen

U

aus einer Beilage des Flensburger Tageblattes

1ge Arial 10  
rechtsbündig